

Bericht zur Legislatur des Pfarreirates St. Petri zu Bautzen vom 11/2020-11/2024

Am 22.11.2020 erfolgte die Wahl des aktuellen Pfarreirats. Er ist das Gremium, das sich aus gewählten und berufenen Mitgliedern aller Gemeinden im Pfarreigebiet sowie dem Pfarrteam zusammensetzt und durch Beratung und Beschluss an Themen und Fragestellungen des Gemeindelebens mitwirkt.

Der Pfarreirat setzt sich aus folgenden Mitglieder gewählt oder berufen zusammen:

- Danny Effenberger
- Philipp Handrik
- Franziska Hennig
- Ansgar Hoffmann
- Annegret Klan
- Dr. Daniel Mirtschink (Vertreter des Kirchenrates)
- Claus Richter (Vorsitzender)
- Silvia Sauer
- Cornelius Schneider (Vertreter des Pfarreirats im Dekanatsrat)
- Dr. Francizka Schneider (Vertreterin des Pfarreirats im Katholikenrat)
- Gabriel Schurz (Jugendvertreter)
- Judith Wenk (stellv. Vorsitzende)

Folgende Mitglieder sind aus dem Pfarrteam vertreten

- Dompfarrer Veit Scapan
- Pfr. Thomas Mandler
- Kaplan Markus Ruhs, ab 04/22 Kaplan Peter Mroß
- Protokollantin: Annette Scholze

Aufgrund der noch 2021 vorherrschenden Coronapandemie fand die konstituierende Sitzung erst am 08.05.2021 statt. Als Vorsitzender wurde Claus Richter und als Stellvertreterin Judith Wenk gewählt. In der Sitzung am 07.06.2021 delegierte der Pfarreirat Vertreter in den Katholikenrat und in den Dekanatsrat. Diese Aufgabe übernahm Cornelius Schneider (Dekanatsrat) und Frau Dr. Francizka Schneider (Katholikenrat).

Die regelmäßigen Sitzungen, die einmal im Monat im Pfarrhaus stattfanden, begannen mit einem durch die Mitglieder gestalteten geistlichen Wort. Danach folgte die Arbeit zu anstehenden Tagesordnungspunkten, die das Gemeindeleben, die Seelsorge im Jahreskreis sowie besondere Projekte betrafen.

Einmal im Jahr traf sich der Pfarreirat mit den evangelischen Brüdern und Schwestern zum ökumenischen „Rätetreffen“, um sich dort über ökumenische Themen auszutauschen und gemeinsame Perspektiven zu entwickeln.

Konkrete regelmäßige Aufgaben im Laufe des Kirchenjahres waren:

- Planung und Vorbereitung der inhaltlichen Gestaltung und Angebote für die Advents- und Fastenzeit
- Vorbereitung und Gestaltung besonderer Kirchenfeste oder Höhepunkte wie Fronleichnam oder Gemeindefeste einschließlich ökumenisches Gemeindefest
- Entwicklung verschiedener besonderer Projekte wie das ökumenische Projekt „Zwei unter einem Dach“
- Bearbeitung von Anliegen aus den Gemeinden

Der Pfarreirat traf sich in drei Klausursitzungen, um Schwerpunkte und neue Impulse für die weitere Arbeit des Pfarreirates zu bestimmen.

- Klausurtag am 19.07.2021 im Pfarrhaus „ Gemeindeleben vor und nach Corona“
- Klausurtag vom 18. – 19.11.2022 in Jauernick Buschbach – Wenzeslaus-Stift
"Wo stehe ich mit meinem Glauben"
- Klausurtag vom 02. - 03.02.2024 in Jauernick Buschbach – Wenzeslaus-Stift
„Warum bin ich noch da? Was hält mich noch in der katholischen Kirche?“ i

Sehr intensiv setzte sich der Pfarreirat mit der wahrnehmbaren Veränderung unserer Gemeinde nach der Coronapandemie auseinander. Viele Fragen wurden zur Situation des zunehmend sichtbaren Rückganges der Gottesdienstbesucher und dem nachlassenden Interesse an unserer Kirche diskutiert. Was kann dieser Situation entgegengesetzt werden und was sind Ursachen dafür?

Eine erste Analyse erfolgte auf Basis einer Umfrage zur Situation in unserer Gemeinde vom August 23. Nach Auswertung der Fragebögen informierte der Pfarreirat die Gemeinde über erzielte Ergebnisse. Diese wurden in der Klausursitzung im Februar 2024 weiter thematisiert und in Zielbildern und Visionen für die weitere Arbeit des Pfarreirates übernommen.

Der amtierende Pfarreirat wird seine Arbeit mit Ende der Legislatur im November 2024 beenden.

Die Wahl eines neuen Gremiums wird im November 2024 erfolgen. Neue Kandidaten und Kandidatinnen werden sich zur Wahl stellen und mit ihrem Engagement das Leben in unserer Gemeinde mitgestalten.

Bringen sie sich ein, gestalten sie mit und warten sie nicht darauf, dass sich vielleicht andere zur Wahl stellen. Sie sind gefragt! Ihre Kraft, ihren Ideen werden gebraucht um gemeinsam mit anderen unserer Ortskirche zu gestalten.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Kraft für diese Arbeit.